

Individuelle Möbel aus einer Zeichnung

Harmonie von Darstellungs- und Produktionsdaten

Die Extragroup GmbH, Anbieter von Branchensoftware für das Tischler/Schreiner-Handwerk, bietet mit „Vectorworks interiorcad 2015“ eine erweiterte Planungssoftware an, die aus einer Konstruktionszeichnung sowohl fotorealistische Darstellungen als auch CNC-Daten und Stücklisten generiert.

Dass mal mehr und mal weniger fotorealistische Bilder aus dem CAD kommen, ist inzwischen weit verbreiteter Standard. Woran es häufig hapert, ist die Schnittstelle zur Fertigung. In der Praxis wird darum oft zunächst für die Kundenpräsentation und später noch einmal für die Fertigung geplant. Im Korpusgenerator des Zeichenprogramms „interiorcad“ vom Softwarehaus Extragroup GmbH aus Münster war dies laut Aussage des Unternehmens auch für komplexe Schränke und Regale schon immer einfacher. Die neue fertigungsrealistische Möbelplanung in „Vectorworks interiorcad 2015“ ermöglicht nun auch für individuellere Möbel aus einer einzigen Zeichnung sowohl eine fotorealistische Darstellung als auch CNC-Daten und Stücklisten zu erstellen.

Korpusmöbel einfach planen

Der Grundbaustein: Die neuen 3D-Bauteile sind mit einem Werkstück auf der CNC-Maschine zu vergleichen. Bohrungen, Nuten, Konturzüge, Gehungen und 3D-Beschläge lassen sich direkt platzieren. Die Grundregel dabei lautet: Was am Bildschirm konstruiert wird, kommt hinterher auch auf der Maschine an. Die Vorlagen für 3D-Be-

schläge enthalten alle Bearbeitungen für die Maschine und werden mitgeliefert, können aber auch selbst angelegt werden. Mit diesen Bausteinen lassen sich ganz individuelle Möbel planen.

Um bei Korpusmöbeln weiterhin Arbeitsschritte zu sparen, übernimmt ein neuer Korpusgenerator die Fleißarbeit und erstellt Schränke und Regale komfortabel per Dialog. Der Clou: Die neuen Programmfeatures für Korpusmöbel bestehen aus Bauteilen und können beliebig verändert werden.

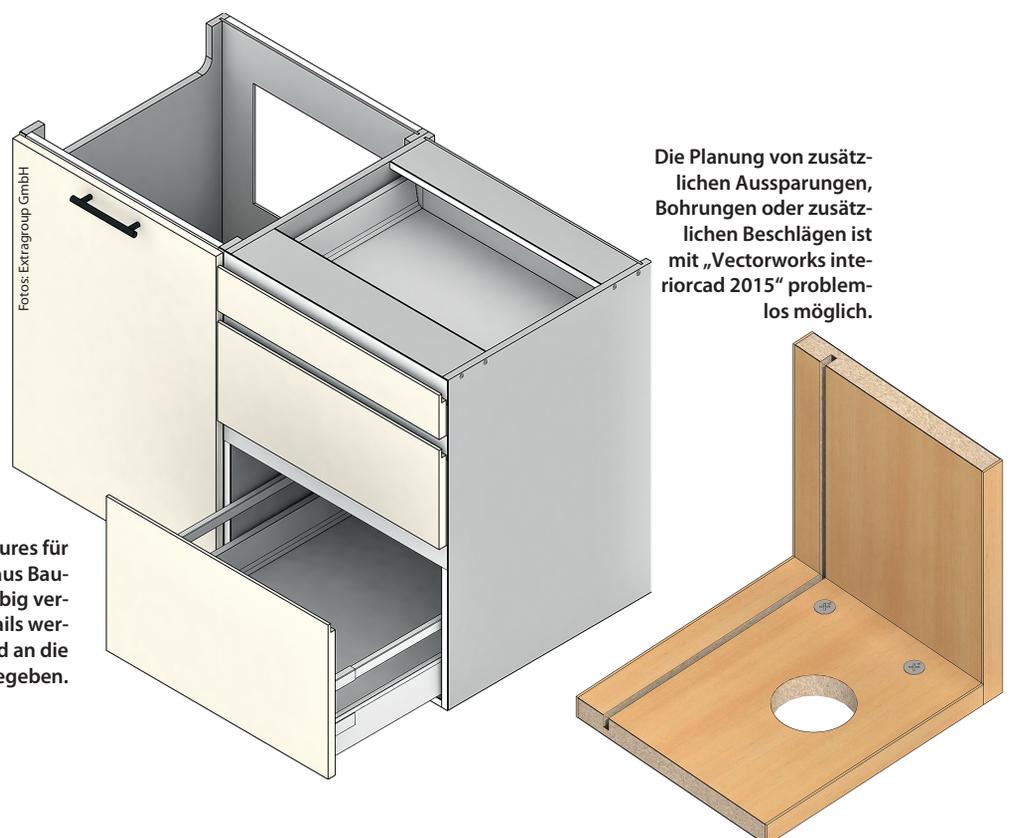
Das Ergebnis sieht dann laut Extragroup nicht nur im Rendering schön aus, sondern kommt auch sauber auf

der CNC-Maschine an. „Mit dem neuen Fertigungsrealismus werden die Grenzen des Fotorealismus auf der Fertigungsebene überwunden: Ob komplette Messestände, Ladeneinrichtungen, Küchen, Wohn-, Schlaf- oder Badezimmerausstattungen – wenn man mit 3D-Bauteilen statt mit Tiefenkörpern plant, erhält man nicht nur die fotorealistische Darstellung, sondern mit wenig Aufwand auch die Maschinenprogramme“, heißt es in der Pressemitteilung zum neuen Programm.

Auch die Planung von Korpusmöbeln werde dadurch verändert. Ein Kabelloch herauschneiden, Aussparungen anlegen, zusätzliche Beschläge verwenden oder Küchenunterschranke direkt mit der Arbeitsplatte verbinden – mit dem neuen „Vectorworks interiorcad 2015“ sind diese Anforderungen problemlos planbar. ■

Weitere Informationen

www.extragroup.de



Die neuen Programmfeatures für Korpusmöbel bestehen aus Bauteilen und können beliebig verändert werden. Alle Details werden exakt dargestellt und an die CNC-Anlage weitergegeben.

Die Planung von zusätzlichen Aussparungen, Bohrungen oder zusätzlichen Beschlägen ist mit „Vectorworks interiorcad 2015“ problemlos möglich.